

Informationsabend
„weiterführende Schulen“

**Herzlich
willkommen**

Übergang Grundschule – Sekundarstufe I



- Vorstellen der einzelnen Schultypen der Sekundarstufe I
- wichtige Aspekte der Erprobungsstufe
- Beratung / Entscheidungsfindung
- Schulen in Wetter (Ruhr)
- Anmeldeverfahren
- Fragen / Kontaktaufnahme

Die beste Schule für mein Kind ?

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Sekundarschule



Welche Schule entspricht am ehesten den

- Lernmöglichkeiten
- Begabungen
- Neigungen
- Interessen



meines Kindes?

Erprobungsstufe...

- Die Klassen 5 und 6 bilden eine besondere pädagogische Einheit.
- Die Kinder gehen in Klasse 6 ohne Versetzung über.
- Auf Antrag der Eltern ist die Wiederholung einer Klasse möglich.

- Beobachtungen und Fördern der Kinder soll die Entscheidung über die Eignung für den gewählten Bildungsgang sicherer machen.

Die Hauptschule

- widmet sich stärker dem Ziel der Berufs- und Ausbildungsfähigkeit

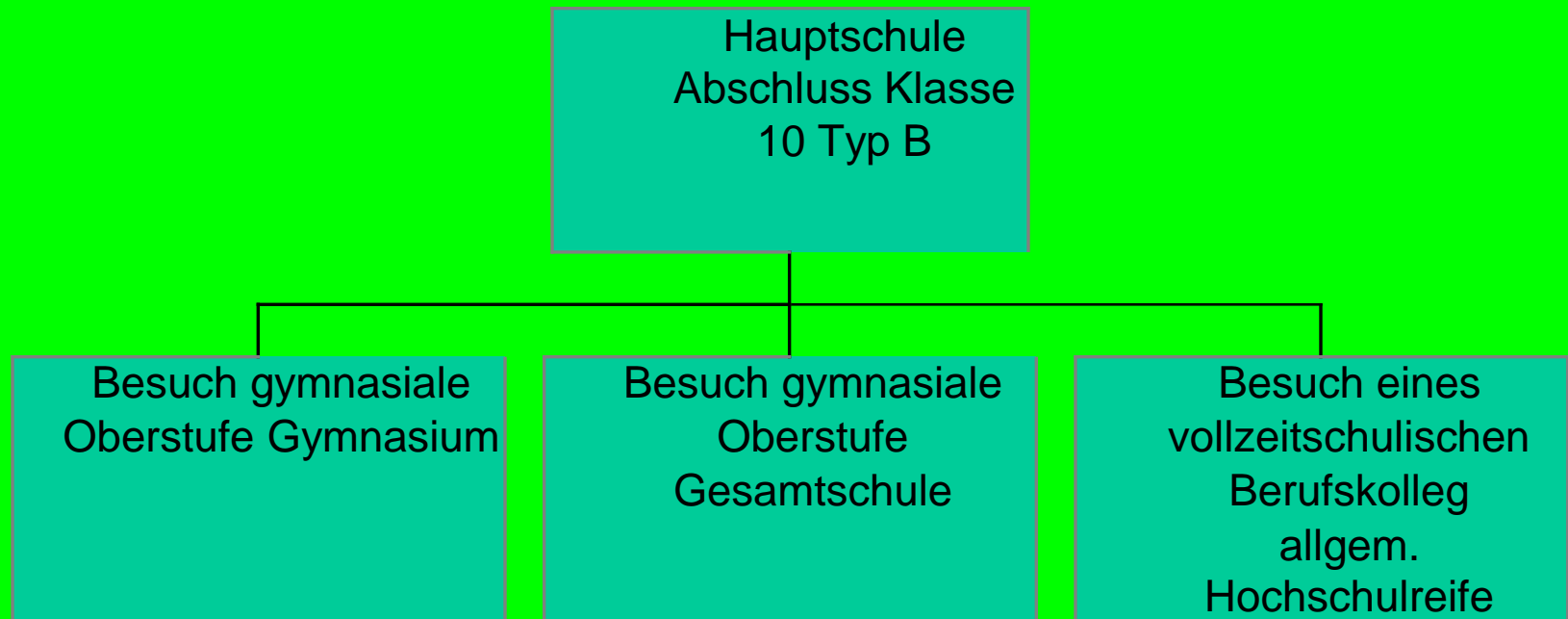


Der Jahrgang 10

Die Klasse 10 wird in zwei Formen geführt:

- Typ A hat als Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Arbeitslehre und führt zum Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Typ B hat als Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik und führt zur Fachoberschulreife

Übergangsmöglichkeiten nach dem erfolgreichen Besuch der Klasse 10 Typ B mit Qualifikationsvermerk



Die Realschule

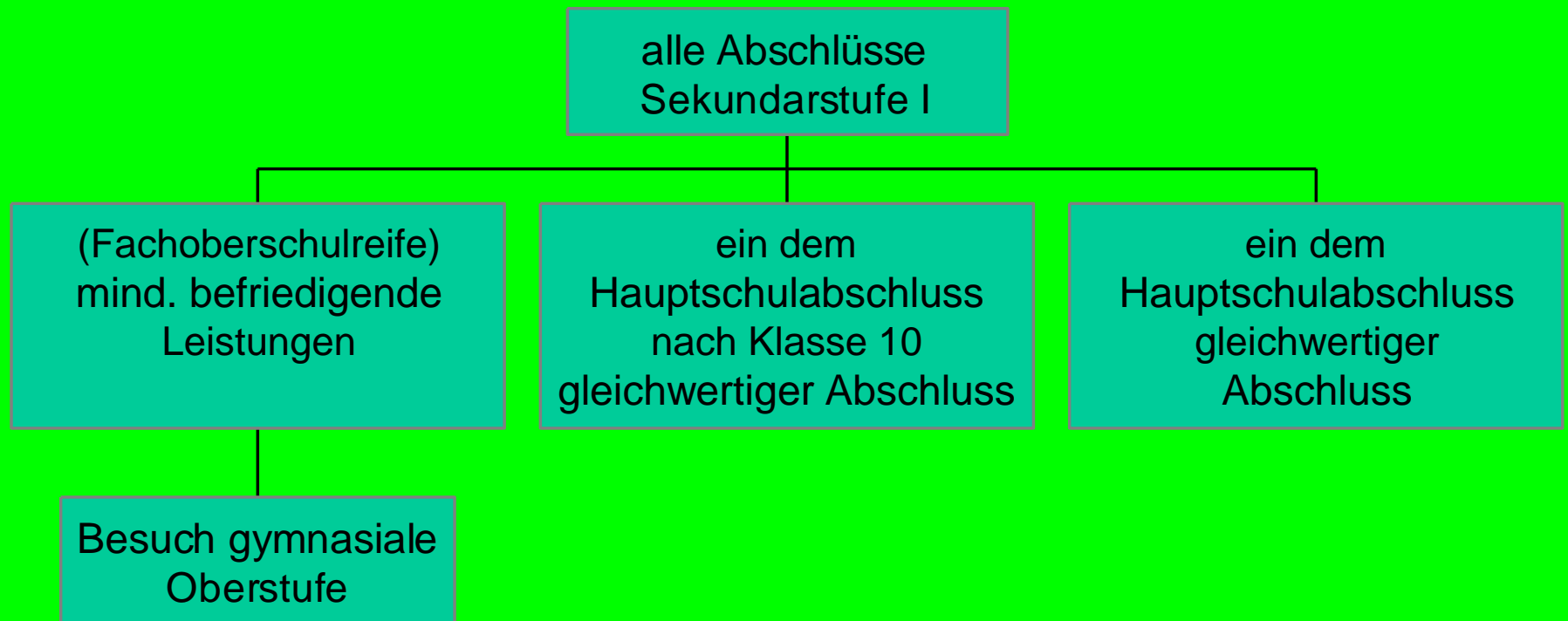
- praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen
- zum erweiterten Lernangebot der Realschule gehört eine zweite Fremdsprache ab Klasse 7 (in der Regel Französisch)

Unterrichtsorganisation

Wahlpflichtunterricht ab Klasse 7



Abschlüsse und Berechtigungen



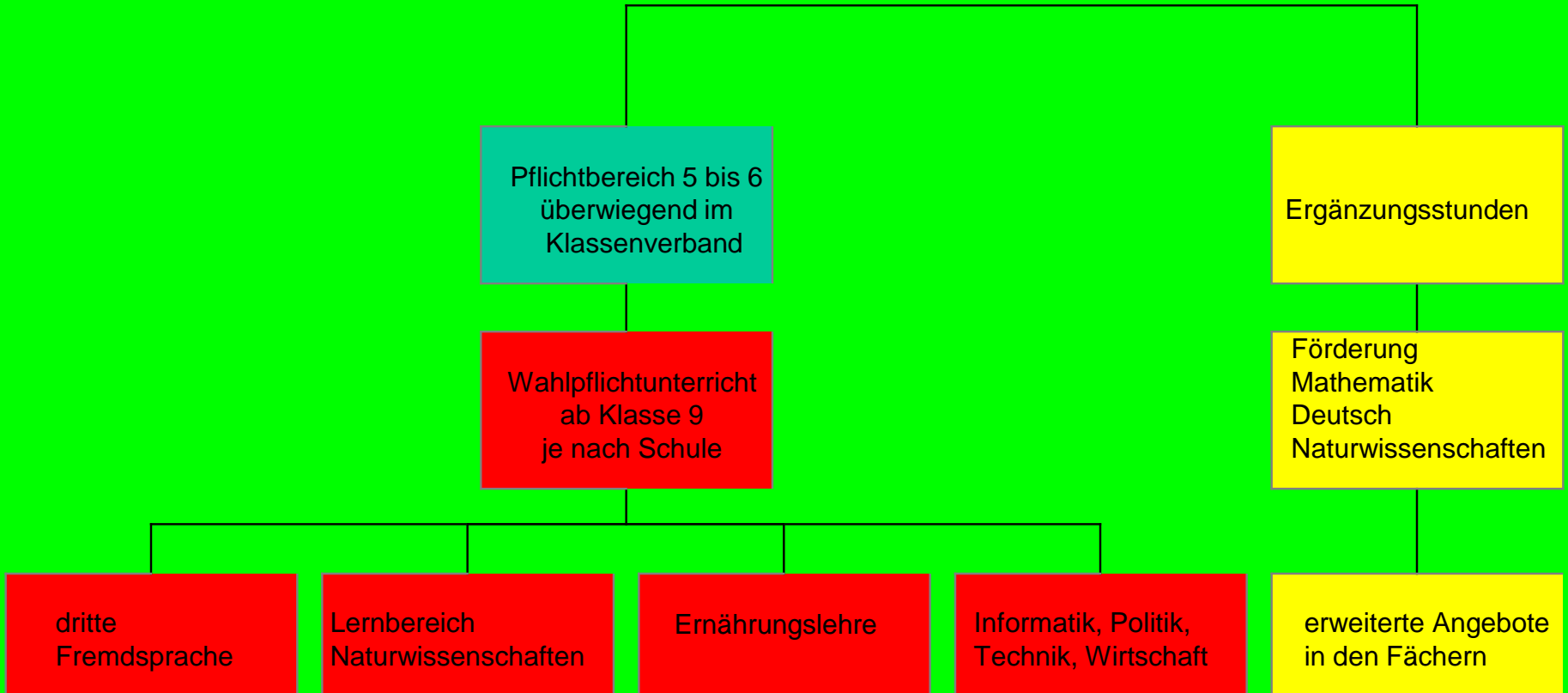
Das Gymnasium umfasst in einem Bildungsgang

- Die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10, verkürzt Klasse 5 bis 9)
- Die Sekundarstufe II (Jahrgangsstufe 11 bis 13, verkürzt Jahrgangsstufe 10 bis 12)

Das Gymnasium

- vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist
- qualifiziert für eine berufliche Ausbildung
- der Unterricht leitet zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen an
- der Unterricht führt zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken

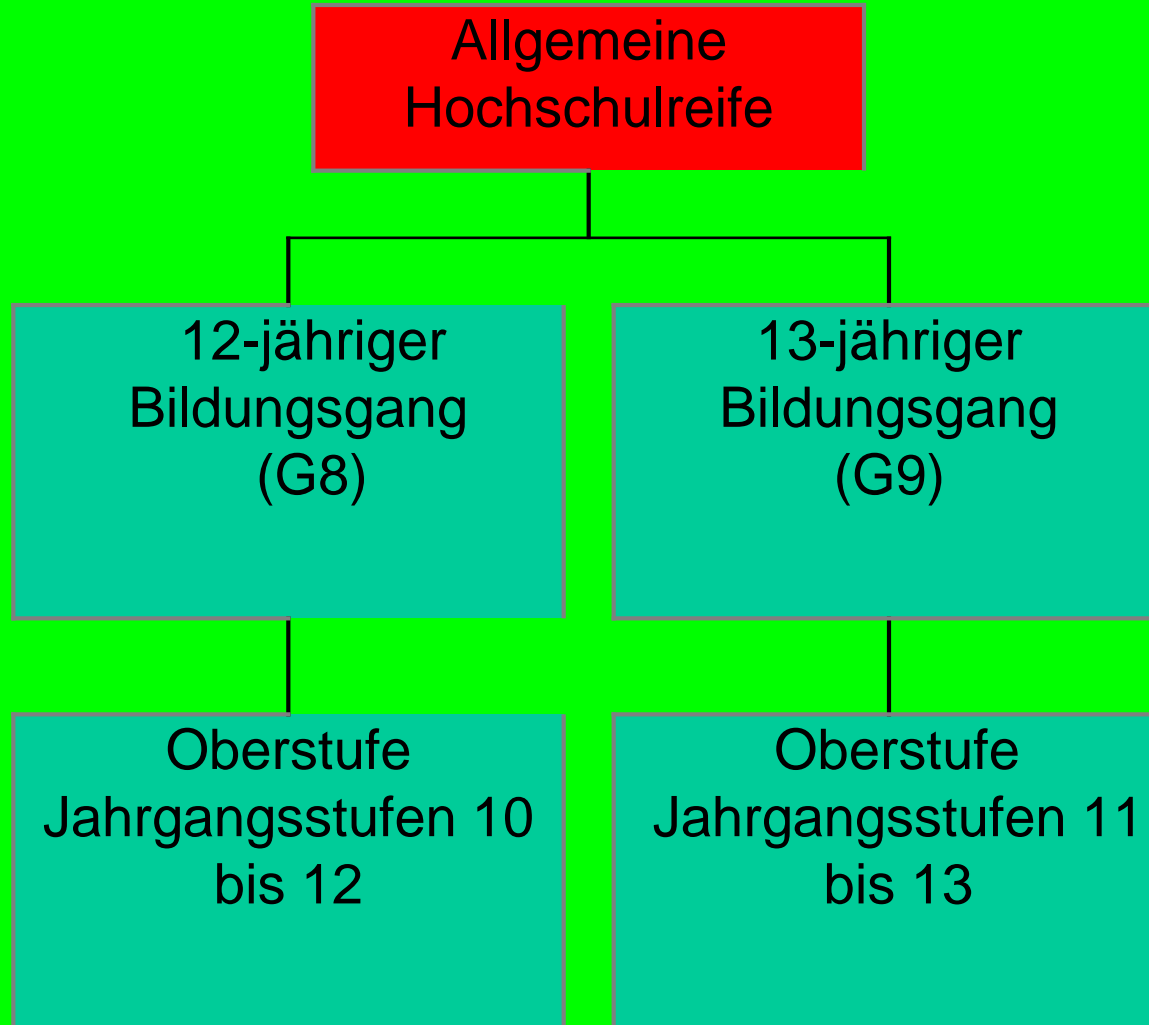
Unterrichtsorganisation



Unterrichtsorganisation

Jg. 5 und 6	Unterricht überwiegend im Klassenverband
ab Jg. 7	Wahlpflichtbereich I: <ul style="list-style-type: none">• zweite Fremdsprache
ab Jg. 9	Wahlpflichtbereich II: <ul style="list-style-type: none">• Dritte Fremdsprache• Lernbereich Naturwissenschaften• Ernährungslehre• Informatik, Politik, Technik, Wirtschaft

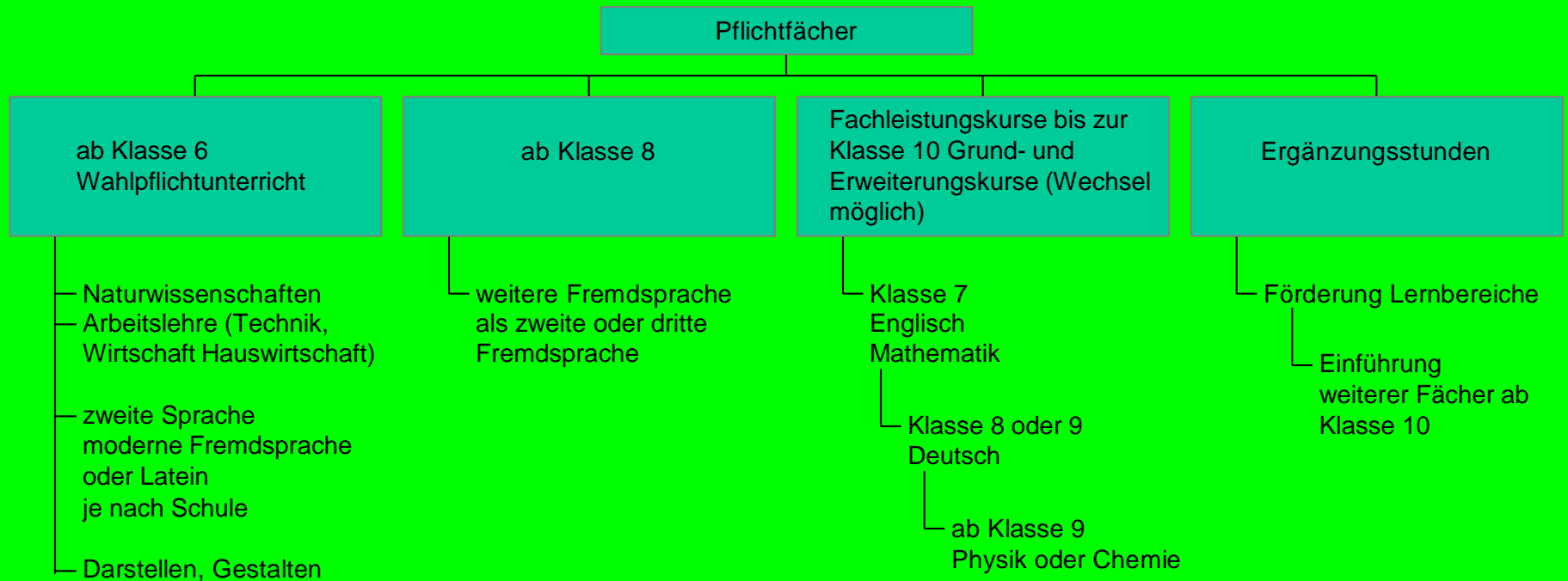
Gymnasiale Oberstufe



Die Gesamtschule

- arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält die Laufbahntscheidungen möglichst lange offen
- ist in der Regel Ganztagschule
- alle Abschlüsse der Sekundarstufe I können erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium erworben werden

Unterrichtsorganisation



Die Schülerinnen und Schüler gehen ohne Versetzung in die Klassen 6 bis 9 über. **Auf Antrag der Eltern ist die Wiederholung einer Klasse möglich.**

Berechtigung zum Besuch

- der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder entsprechender vollzeitschulischer Bildungsgänge des Berufskollegs, wenn
- die Leistungen in drei Erweiterungskursen und in den übrigen Fächern mindestens befriedigend und im Grundkurs mindestens gut sind.

Die Sekundarschule

„Die kleine Schwester der Gesamtschule“

- Sie umfasst die Klassen 5-10 (Keine Oberstufe)
- Der Unterricht wird in den Klassen 5 und 6 im Klassenverband erteilt. Leistungsdifferenzierung ab Klasse 7, oft auch binnendifferenziert
- Sekundarschulen werden in der Regel als Ganztagschulen geführt.
- Die Sekundarschule schließt eine verbindliche Kooperationsvereinbarung mit mindestens einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg ab.
- Wahlpflichtunterricht ab Klasse 6 wie Gesamtschule (zweite Fremdsprache möglich)
- Ergänzungsstunden

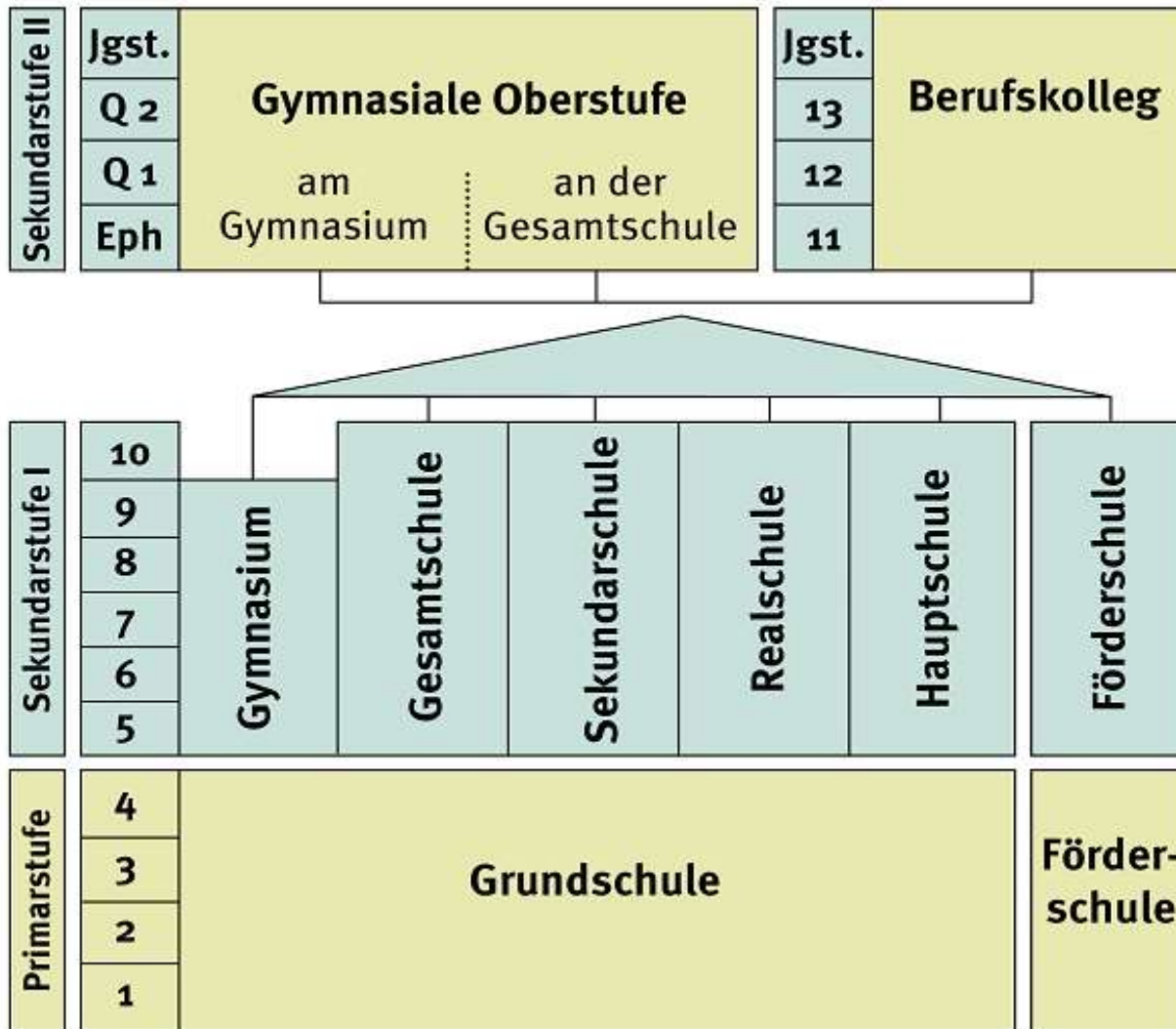
Mögliche Abschlüsse in der Sekundarschule

Es können alle Abschlüsse der Sek. I erworben werden:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation

Die Schülerinnen und Schüler werden sowohl auf eine berufliche Ausbildung als auch auf die Fortsetzung ihrer Schullaufbahn für den Erwerb des Abiturs vorbereitet.

Das Schulsystem in NRW



Empfehlung der Grundschule ist nicht verbindlich!

begründete Empfehlung für die
Schulform mit dem
Halbjahreszeugnis der Klasse 4

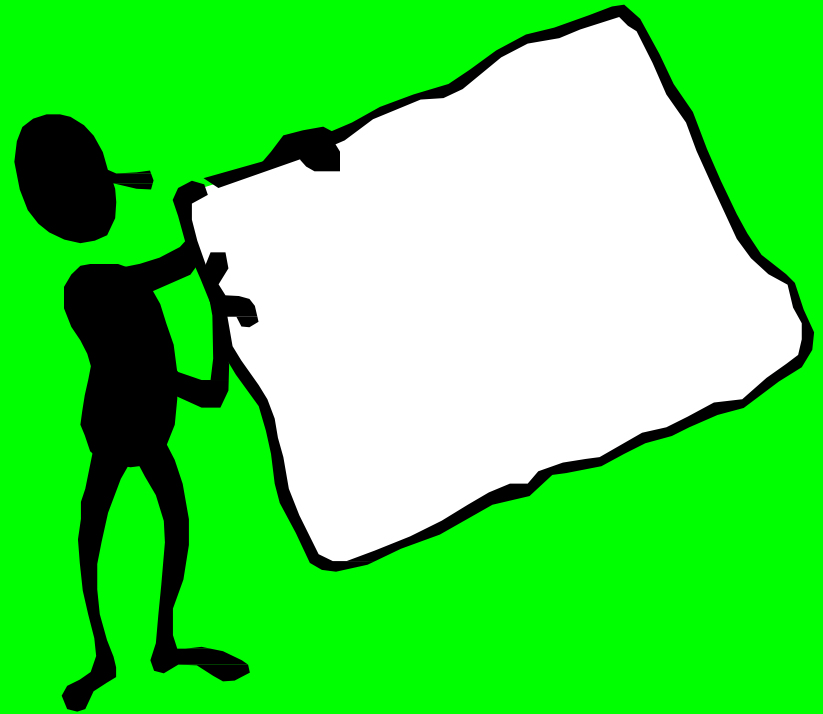
```
graph TD; A[begründete Empfehlung für die Schulform mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4] --> B[Gesamtschule/ Sekundarschule ist grundsätzlich immer möglich]; A --> C[weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet];
```

Gesamtschule/
Sekundarschule
ist grundsätzlich
immer möglich

weitere Schulform mit
Einschränkungen
geeignet

Beratung/Entscheidungsfindung

- Beratungsgespräch(e)
- begründete Empfehlung als Teil des Halbjahreszeugnisses in Klasse 4
- Kriterien für die Wahl der passenden Schule



Beratungsgespräch(e)

- Aussagen über die Entwicklung, Leistungsstand, Arbeitsverhalten ...



Kriterien für die Wahl der weiterführenden Schule

- Leistungen in den Fächern
- Arbeitsverhalten
- Fähigkeiten
- personenbezogene Merkmale



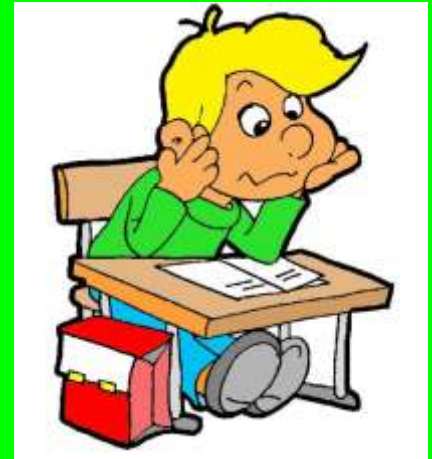
Leistungen in den Fächern

- Noten im Zeugnis des 1. Halbjahres
in Klasse 4
- Grundschulempfehlung



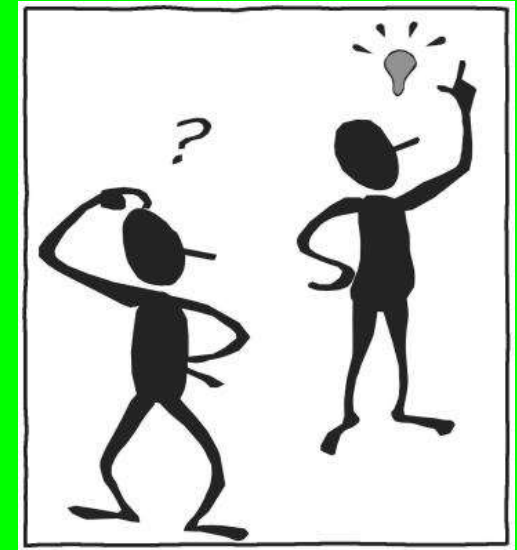
Arbeitsverhalten

- Arbeitstempo
- Anstrengungsbereitschaft
- Konzentration
- Ausdauer
- Durchhaltevermögen
- Zielstrebigkeit
- Abhängigkeit von Erwachsenen
- Lerntechniken anwenden
- Sorgfalt
- Arbeitsorganisation



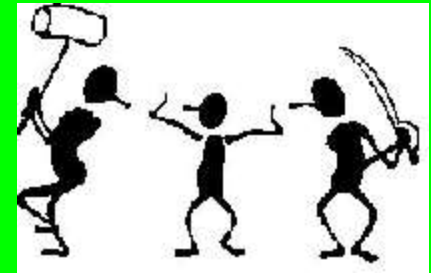
Fähigkeiten

- Aufgabenverständnis
- Anweisungen verstehen
- Gedächtnis
- Diskussionsbereitschaft und –fähigkeit
- Einsichtsfähigkeit
- Logisches Denkvermögen
- Ausdrucksfähigkeit
- Transfer auf neue Aufgabenstellungen



personenbezogene Merkmale

- Selbstständigkeit
- Neugier/Interesse
- Konfliktverhalten
- Frustrationstoleranz
- Selbstvertrauen
- Durchsetzungsvermögen
- Kritikfähigkeit
- Belastbarkeit



Grundsätzlich soll gelten:

- Wählen Sie die Schulform, die Ihr Kind geistig und seelisch bewältigen kann!
- Nicht allein die intellektuelle Leistung (Noten) ist für die Wahl der Schulform entscheidend



! A C H T U N G !

Treffe sichere, endgültige Schulerfolgsprognosen gibt es nicht,
weil sich

➤ Fähigkeiten

und

➤ Persönlichkeitsmerkmale noch

verändern!



Schulen in Wetter (Ruhr)



Eine Übersicht über die Schulen
finden Sie im Internet unter:

www.stadt-wetter.de

Hier finden Sie noch Antworten auf
häufig gestellte Fragen!

www.schulministerium.nrw.de

Was Sie für die Anmeldungen benötigen

- Empfehlung der Grundschule (Original)
- Halbjahreszeugnis der Klasse 4 (Kopie kann bei der Anmeldung angefertigt werden)
- Stammbuch oder Geburtsurkunde (zur Einsichtnahme bei der Anmeldung)
- Anmeldeschein in vierfacher Ausfertigung
- Ihr Kind kann gerne mitkommen! 😊

Wie erfolgt die Anmeldung?

- Die Eltern erhalten einen Anmeldeschein.
- Sie geben ihn mit der Anmeldung an der gewünschten Schule ab.

Aufnahme des Kindes



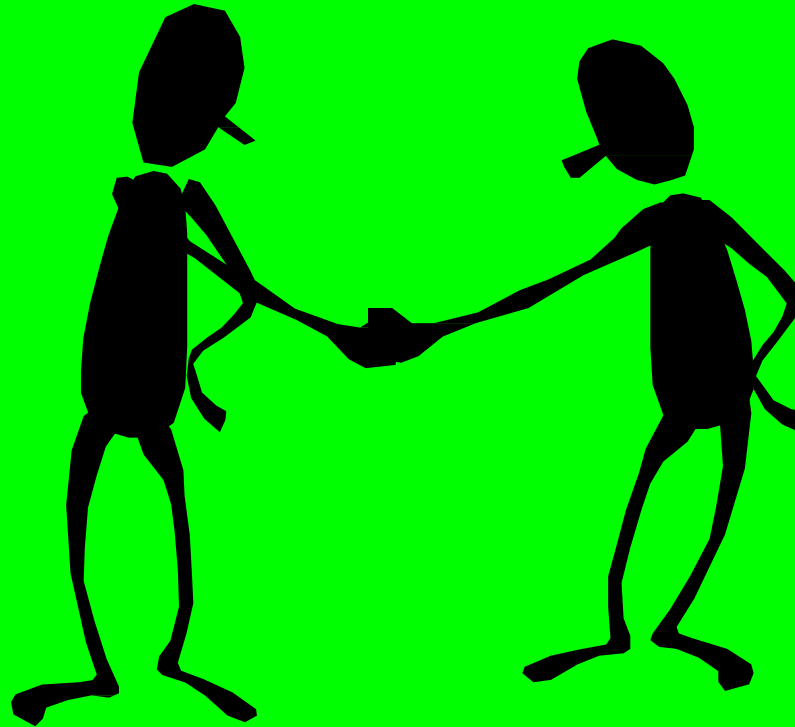
Verfahren beendet

Nichtaufnahme des Kindes,
weil die Aufnahmekapazität
erschöpft ist



Eltern erhalten den Anmelde-
schein zurück und können ihr
Kind an einer anderen Schule
anmelden

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Noch Fragen???